

MITGLIEDERBRIEF VON SUSANNE DOS REIS**Vorstellung als neue Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion****Liebe Genossinnen und Genossen,**

als neue Fraktionsvorsitzende der SPD-Ratsfraktion Osnabrück möchte ich mich gern allen Mitgliedern der Partei vorstellen.

Inzwischen bin ich 55 Jahre alt, seit 32 Jahren verheiratet und wir haben einen 30 Jahre alten Sohn. Fast 35 Jahre arbeite ich mit kurzen Unterbrechungen im Marienhospital in Osnabrück als examinierte Krankenschwester, seit einigen Jahren im Nachtdienst mit einer halben Stelle. Somit bleibt Zeit für den Fraktionsvorsitz und die damit verbundene Fraktionsarbeit.

Vor 10 Jahren bin ich nach einem Mentoringprogramm „Politik sucht Frauen“ zur Kommunalpolitik gekommen und dann auch in die SPD eingetreten. 2011 habe ich das erste Mal für den Rat kandidiert. Leider ohne Erfolg, wurde aber hinzugewähltes Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss ohne Stimmrecht. 2016 habe ich dann erneut kandidiert. Diesmal mit Erfolg. Meine Schwerpunkte in der Fraktion vor dem Fraktionsvorsitz waren die Stadtentwicklung, Verkehr und Mobilität, aber vor allem das Amt der wohnungspolitischen Sprecherin.

Dies führte u. a. dazu, dass ich den Vorsitz des Projektausschusses zur Gründung der Wohnungsgesellschaft übernahm. Das positive Resultat kennt ihr alle. Wir haben in Rekordzeit eine neue kommunale Wohnungsgesellschaft, die WiO (Wohnen in Osnabrück), als Tochter der Stadt unter dem Dach der Stadtwerke gegründet. Diese wird Wohnraum zu bezahlbaren Mieten



für die Osnabrückerinnen und Osnabrücker schaffen. Als Aufsichtsratsvorsitzende der WiO möchte ich weiter dafür kämpfen, dem Mietwucher entschieden entgegenzutreten und mich weiter für bezahlbaren Wohnraum einsetzen.

Die beitragsfreie Krippe und perspektivisch der beitragsfreie Hort, also eine kostenlose Bildung von der Krippe bis zum Studium – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern –, faire Arbeit zu fairen Löhnen, die Förderung der Frauenpolitik und die Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandorts, damit weitere Arbeitsplätze in unserer Region geschaffen werden: Das sind unsere weiteren sozialdemokratischen Ziele für die wir uns als Fraktion einsetzen wollen und schon einsetzen.

Wir haben noch sehr viele andere Themen, die wir bearbeiten. Darunter fallen beispielsweise Soziales, Pflege, Schule, Sport (u. a. den VfL), Verkehr, Mobilität und Kultur. Das Thema Kultur ist in diesem Zu-

sammenhang vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie aktueller denn je. Wer von uns hat nicht schmerzlich den Theater- oder Kinobesuch, Ausstellungen und Konzerte vermisst und vermisst sie noch? All diese Themen haben Fraktion und Partei gemeinsam bearbeitet, mit Kernforderungen versehen und im Kommunalwahlprogramm verankert. Das Programm bekommt jetzt noch seinen letzten Feinschliff. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Ich bin überzeugt, dass wir die Menschen für unsere sozialdemokratischen Ziele begeistern können. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sicher sein, dass ihre Zukunft eine bessere sein wird, wenn sie ihr Kreuz bei der SPD machen – und das können sie.

Wir Genossinnen und Genossen wissen, dass das Superwahljahr 2021 für unsere SPD ein richtungsweisendes und entscheidendes sein wird. Für uns in Osnabrück sind vor allem die Wahlen zum Oberbürgermeister und die Kommunalwahlen von höchster Wichtigkeit. Lasst uns gemeinsam an einem Strang ziehen und mit voller Energie in den Wahlkampf gehen. Nur so können wir die Wahlen gewinnen.

Ich freue mich darauf und auf euch.

**GLÜCK AUF
EURE SUSANNE**

GESPRÄCH MIT DEN ORTSVEREINEN UND AGs**Digital im Gespräch**

Im Februar standen Boris Pistorius und Frank Henning gemeinsam den Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften Rede und Antwort – natürlich digital.

Es war ein spannender Austausch zu den unterschiedlichsten Themen. Aber Corona ist und bleibt verständlicherweise das Thema, welches uns alle momentan bewegt. Deswegen ist es wichtig, dass wir in diesen Zeiten im Gespräch bleiben. Das nächste (digitale) Treffen kommt bestimmt!



Screenshot vom digitalen Austausch der OV's und AGs mit Boris Pistorius und Frank Henning.

Neumitglieder

In diesem Monat freuen wir uns, **je ein Neumitglied in den Ortsvereinen Wüste-Kalkhügel und Osnabrück-Nord** begrüßen zu dürfen! Herzlich willkommen in der Osnabrücker SPD!

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der **24. März 2021**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freiepresse.os@gmail.com

Impressum

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KALENDERVERTEILUNG UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN**Spendenscheck überreicht**

Liebe Genossinnen und Genossen,

auch in diesem Winter habe ich trotz der durch Corona erschwerten Umstände wieder den Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ herausgegeben und damit die ON-Weihnachtsaktion unterstützt. Der Kalender wurde wie immer gegen eine Spende in freiwilliger Höhe herausgegeben.

Die Spende kam in diesem Jahr dem Osnabrücker Verein „Kinder in Not“ zugute. Anders als in den Vorjahren war die Kalenderverteilung auf den Wochenmärkten und in der Innenstadt in diesem Jahr, bedingt durch Corona und den Lockdown, leider kaum möglich. Dennoch sind immerhin 600 Euro zusammengekommen, die ich an den Vereinsvorsitzenden Robert Seidler übergeben konnte. Der Verein unterstützt bedürftige Familien bei der Anschaffung von Schulmaterialien wie z. B. von Arbeitsheften, Taschenrechnern oder Schreibmaterial.



Scheckübergabe an Robert Seidler (Foto: Jens Lintel, ON)

Mit dem Kalender habe ich mich nun bereits zum achten Mal an der ON-Weihnachtsaktion beteiligt. Eure tatkräftige Unterstützung und die gemeinsamen Stände auf den Wochenmärkten haben mir in diesem Jahr dabei sehr gefehlt. Ich hoffe, dass wir im kommenden Winter wieder gemeinsam auf den Wochenmärkten stehen und dann den Kalender für 2022 zusammen verteilen können!

**VIELE GRÜSSE
FRANK HENNING**

INSEKTENSCHUTZGESETZ BESCHLOSSEN**Beschluss zum Insektenschutz und zur Pflanzenschutz-Anwendung**

Liebe Genossinnen und Genossen,



zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen den Rückgang der Artenvielfalt bei den Insekten, sowohl innerhalb Deutschlands als auch international. Nach aktuellem Forschungsstand ist der Verlust der Strukturvielfalt und die qualitative Verschlechterung von Insektenlebensräumen eine Hauptursache. Weitere Probleme sind die intensive Anwendung von insektenschädigenden Mitteln, der Eintrag von Nähr- und Schadstoffen in unsere Böden und Gewässer sowie die Lichtverschmutzung. Viele Insektenarten erbringen elementare Ökosystemleistungen, zum Beispiel für die Bestäubung von Pflanzen, für den Abbau organischer Masse, die biologische Kontrolle von Schadorganismen, die Gewässerreinigung oder die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Der Verlust der Insekten und ihrer Ökosystemleistungen haben damit unmittelbare Auswirkungen auf uns Menschen. Zudem sind Insekten auch Nahrungsgrundlage für eine

Vielzahl anderer Tiere.

Am 10. Februar 2021 wurde im Bundeskabinett das „Insektenschutzgesetz“ unter der Federführung des Bundesumweltministeriums sowie die geänderte „Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung“ unter Federführung des Bundeslandwirtschaftsministeriums beschlossen. Die Debatten zwischen Umwelt- und Landwirtschaftsinteressen sind nicht immer einfach. Aber es ist möglich, beide Seiten zusammenzuführen. Wir brauchen eine langfristige, nachhaltige Perspektive. Wer heute die Insekten schützt, sorgt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Mit den Vorlagen ist es gelungen, kooperative Ansätze wie den Niedersächsischen Weg (Olaf Lies, SPD) zu stärken und die Landwirte für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel zu belohnen. Wir können das noch weiter ausbauen. Somit handelt es sich um einen Mix aus Ordnungsrecht, Vertragsnaturschutz und freiwilligen, gesellschaftlich übergreifenden Vereinbarungen. So werden Landwirtinnen und Landwirte unterstützt, die sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden. Im Sonderrahmenplan Insektenschutz stellt der Bund derzeit 85 Mio. Euro jährlich zur Unterstützung der Landwirtschaft zur Verfügung.

Wir als SPD-Bundestagsfraktion setzen

**Neues aus dem Europäischen Parlament**

Liebe Genossinnen und Genossen,



die Corona-Pandemie dominiert noch immer die Politik in der Europäischen Union. Endlich bewegt sich etwas in der Europäischen Kommission und den Ankündigungen des vergangenen

Sommers sollen Taten folgen. Nicht nur die Zulassung und Beschaffung der Impfstoffe soll beschleunigt werden, auch die Europäischen Corona-Hilfen mit dem Titel „Next Generation EU“ nehmen Gestalt an.

Damit sind wir an einem Punkt angelangt, an dem ein Innehalten sinnvoll ist. Die Europäische Union hat die einmalige Chance, mit dem Wiederanlaufen der Wirtschaft Akzente zu setzen, damit unser Kontinent grüner und sozialer wird. Ein wichtiges Element ist dabei Wasserstoff. In der Stahlproduktion, im Flugverkehr, der Chemiebranche und vielen weiteren Stellen wird mit Hochdruck daran gearbeitet, klimaneutral zu werden. Das kann nur mit Wasserstoff aus erneuerbarer Energie klappen. Die EU unterstützt mit einer Wasserstoffstrategie diesen Wandel, von dem ich euch zukünftig ausgiebig auf meiner Homepage berichten werde.

EUER TIEMO

uns für eine Verbesserung dieser Finanzierungsmöglichkeit ein, um den kooperativen Ansatz zwischen Landwirtschaft und Naturschutz auszubauen. Es muss mehr Geld für eine andere Art der Bewirtschaftung geben. Es muss sich lohnen, auf Naturschutz zu achten. Die Neugestaltung der EU-Agrarförderung ist eine Chance unsere Landwirtschaft nach dem Grundsatz „Öffentliches Geld für öffentliche Leistungen“ zu verbessern.

Eine zukunftsfähige Landwirtschaft kann in unserem Land nur bestehen, wenn die Basis aller notwendigen Veränderungen die gegenseitige Wertschätzung zwischen Landwirtinnen und Landwirten sowie der Gesellschaft ist. Die jetzt angestrebten rechtlichen Änderungen stehen dem nicht entgegen, sondern werden eine vertiefte Kooperation beim Insektenschutz befördern.

Wir werden im parlamentarischen Verfahren zum Insektenschutzgesetz darauf achten, dass es zu einem fairen Ausgleich zwischen den Interessen des Insektenschutzes und denen der Landwirtinnen und Landwirte kommt.

**HERZLICHE GRÜSSE
EUER RAINER SPIERING**



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Dienstag, 2. März

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 UHR: Parteiöffentliche Vorstandssitzung, Videokonferenz; Zugangsdaten können angefordert werden unter hubert.flasspoepler@gmx.de

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Austausch mit OB-Kandidat Frank Henning via Webex

Donnerstag, 4. März

BEZIRK WESER-EMS, 19:30 Uhr: WebEx-Aufstellungsversammlung im Bundestagswahlkreis 39 mit anschließender Briefwahl. Anmeldung für Gäste unter buero.osnabrueck@spd.de

BEZIRK WESER-EMS, 20:00 Uhr: WebEx-Vertreterversammlung im Unterbezirk OS-Stadt zur Bundestagswahl mit anschließender Briefwahl. Anmeldung für Gäste unter buero.osnabrueck@spd.de

Freitag, 5. März

AsF, 17 Uhr: Online-Sitzung der AsF

Montag, 8. März

AG 60Plus: Leider lässt das Infektionsgeschehen die turnusgemäße monatliche Mit-

gliederversammlung nicht zu.

Mittwoch, 10. März

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Digitale Vorstandssitzung

OV NORD, 19:30 Uhr: Digitale Ortsvereinsitzung und Austausch mit OB-Kandidat Frank Henning. Anmeldung bitte per E-Mail unter johannes.bausenhardt@gmail.com

Dienstag, 16. März

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Besprechung des Kommunalwahlprogramms via Webex

Donnerstag, 18. März

AK STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 18 bis 20 Uhr: Arbeitskreissitzung. Thema: „Grüner Garten Voxtrup“. Videokonferenz via Teams. Verbindliche Anmeldung bis zum 15.03.2021 über das Ratsfraktionsbüro.

Dienstag, 23. März

OV ATTER, 19 Uhr: Digitales Mitgliedertreffen

Mittwoch, 24. März

AfB, 19 Uhr: Öffentliche Sitzung der AfB via Teams. Zugangsdaten via Mail.

Donnerstag, 25. März

UNTERBEZIRK OS-STADT, 19 Uhr: Aufstellungsversammlung zur Bürgermeisterwahl. Ort wird kurzfristig bekanntgegeben.

Mittwoch, 7. April

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Digitale Mitgliederversammlung

Samstag, 10. April

UNTERBEZIRK OS-STADT, 9:30 Uhr: Programm- parteitag zur Kommunalwahl. Ort wird kurzfristig bekanntgegeben.

UNTERBEZIRK OS-STADT, 12:30 Uhr: Aufstellungsversammlung der Kommunalwahllisten. Ort wird kurzfristig bekanntgegeben.

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, aktuell via Discord oder draußen.



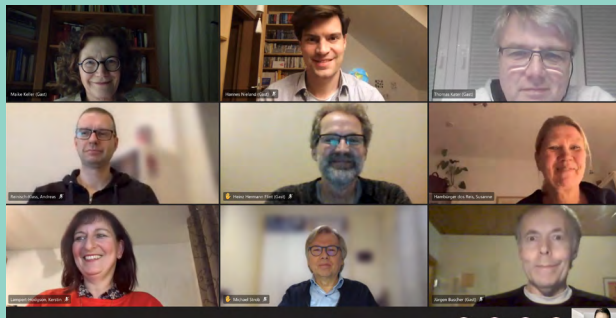
Kurz notiert

Neue Arbeitsgruppe „Wohnungslosigkeit“

Liebe Genossinnen und Genossen,

Ende des letzten Jahres wurde eine neue Arbeitsgruppe „Wohnungslosigkeit“ als Untergruppe des AK Soziales der SPD Osnabrück ins Leben gerufen. Ursprung der Idee, sich dieser Thematik zu widmen, war die Gründung der Osnabrücker Wohnungsgesellschaft (WiO). Sie wird zwar in den nächsten Jahren verstärkt bezahlbaren Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger schaffen, darüber hinaus dürfen aber nicht die Menschen vergessen werden, die aus den unterschiedlichsten Gründen gar keinen Wohnraum besitzen. Sie kommen bei Freunden oder Bekannten unter oder müssen sogar, Sommer wie Winter, auf der Straße schlafen.

Die erste offizielle Sitzung der AG fand am 22.01.2021 statt. Als Gäste konnten Michael Strob, Thomas Kater und Heinz Hermann Flint vom SKM Osnabrück e. V. begrüßt werden, die einen Einblick in die Situation wohnungsloser Menschen gaben. Zurzeit sind etwa 410 Menschen in Osnabrück wohnungslos. 65 Menschen leben davon auf der Straße, die anderen können privat bei Freun-



Die erste offizielle Sitzung der neuen AG „Wohnungslosigkeit“ fand digital statt.

den, Bekannten oder Familie unterkommen. Daneben gibt es eine Dunkelziffer, die laut SKM „unter dem Radar bleiben“ und nicht erfasst werden können.

Der SKM betreibt in der Bramscher Straße Tageswohnungen – also Aufenthaltsmöglichkeiten, um etwas zu essen und zu trinken, sich auszuruhen, Wäsche zu waschen oder zu duschen – und eine Beratungsstelle, die versucht, Möglichkeiten aufzuzeigen, die persönliche Lebenslage zu verbessern. Aufgrund der Corona-Pandemie können in den Wohnungen aktuell nur acht Wohnungslose betreut werden.

Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, bspw. die Nutzung von Pop-Up-Zelten, die Einrichtung eines sozialen Zauns oder die Nutzung von Jugendherbergen,

um die allgemeine Situation der Wohnungslosen in Osnabrück zu verbessern. Dabei wurde eines deutlich: Um den wohnungslosen Menschen in Osnabrück auf lange Sicht zu helfen, muss die Kommune die Obdachlosenunterkünfte und auch mehr Einzelzimmer anbieten bzw. auf dem Markt haben. Hinzu kommt, dass mehr und mehr sogenannte Schrottimmobilien Einzug in den Wohnungsmarkt erhalten.

Unzumutbare Wohnungen werden hier viel zu teuer – meist an Grundsicherungsempfänger – vermietet. Dies muss bekämpft werden.

Hier gewinnt die WiO, hoffentlich schnell, mehr und mehr an Bedeutung. Die AG Wohnungslosigkeit bleibt bei diesem Thema am Ball, um konkrete Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und aufzuzeigen, die dann durch unsere Ratsfraktion in realen Anträgen umgesetzt werden.

Das nächste Treffen findet ebenfalls wieder in digitaler Form statt. Wir freuen uns über jede Genossin und jeden Genossen, der sich aktiv in dieser AG beteiligen möchte.

**KERSTIN LAMPERT-HODGSON
UND ANDREAS REINISCH-KLAß**

SPD WILL OSNABRÜCKER SPORTVEREINE ENTLASTEN**Städtische Pachtzahlungen erlassen, Pachten an Dritte erstatten**

„Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Osnabrücker Sportvereine seit nunmehr rund einem Jahr einer besonderen Belastungsprobe ausgesetzt. Der SPD-Ratsfraktion ist es daher wichtig, dass die Institutionen unserer Stadt, die das Fundament des Breitensports bilden, entlastet werden“, so Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, und Uwe Görtemöller, SPD-Bürgermeister und sportpolitischer Sprecher der Sozialdemokraten, in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

„Die SPD-Fraktion wird aus diesem Grund im kommenden Schul- und Sportausschuss und in der März-Ratsitzung einen Antrag stellen, der unsere Sportvereine von Pachtzahlungen befreien soll. Städtische Pachten sollen nach unseren Vorstellungen für 2021 erlassen werden, sollten Pachten an

private Eigentümer zu leisten sein, schlagen wir vor, dass diese auf Antrag von der Stadtverwaltung Osnabrück erstattet werden“, führt Görtemöller weiter aus.

„Darüber hinaus sollen zum einen die Sportfördermittel für 2021, die grundsätzlich eigentlich in zwei Raten – im Frühjahr und im Herbst – den Sportvereinen zur Verfügung gestellt werden, bei Bedarf voll und sofort ausgezahlt werden. Zum anderen setzen wir uns dafür ein, dass die Stadtverwaltung keine Entgelte für die Nutzung städtischer Sporthallen oder Freianlagen erhebt – sofern überhaupt eine Nutzung stattfand“, führt Hamburger dos Reis weiter aus.

„Mit diesen Maßnahmen erhoffen wir uns den Erhalt unseres breiten, sportlichen Angebots in Osnabrück und wollen vor allem das ehrenamtliche Engagement, ohne



das die vielen Vereine nicht existieren können, würdigen und wertschätzen“ schließen die beiden SPD-Politiker ab.

„ES KOMMT AUF DAS WIE AN!“**SPD will Impuls für nachhaltiges Bauen setzen**

Nach dem Willen der SPD-Fraktion soll sich die Stadt Osnabrück den „Leitfaden Nachhaltiges Bauen“ des Bundesinnenministeriums zunutze machen und zukünftig städtische Gebäude mit einer besseren Ökobilanz bauen. Damit sollen auch Impulse in die private Bauwirtschaft gesendet werden.

„Beim Bauen von öffentlichen Gebäuden und großen Bauprojekten der städtischen Töchter, aber auch der Privatwirtschaft, wird es in Zukunft viel mehr um das ‚Wie‘ gehen“, erklären Susanne Hamburger dos Reis, Fraktionsvorsitzende, und Heiko Panzer, Sprecher für Stadtentwicklung, den Ansatz der SPD-Fraktion. „Zukunftsfähiges und nachhaltiges Bauen und Betreiben von Gebäuden setzt eine ganzheitliche Planung von Bauprojekten voraus. Die Baustoffe sind dabei genauso wichtig wie die Energiebilanz und der Umgang mit den knappen städtischen Flächen“, berichtet Heiko Panzer weiter.

Die Stadt soll eine lokal anwendbare Bewertungsgrundlage mit praxisnahen Vorgaben für das nachhaltige Planen, Bauen und Betreiben von städtischen Eigengebäuden wie Schulen und Sporthallen entwickeln und diese im Stadtentwicklungsausschuss beraten. Bei der Projektvergabe von städtischen Grundstücken können eingereichte Bauprojekte anhand des städtischen Leitfadens auf ihre Nachhaltigkeit geprüft und bewertet werden und finden so in Form einer ökobilanziellen Betrachtung Berücksichtigung bei der Vergabe.“, führen Hamburger dos Reis und Panzer aus.

„Bei kleinen Bauvorhaben im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser oder bei kleinen Mietobjekten kann der städtische Leit-

faden als Handreichung an die Bauwilligen als Impuls für nachhaltiges Bauen ausgehändigt werden,“ merkt Susanne Hamburger dos Reis an.

Die SPD strebe in Bezug auf die knapper werdenden Flächenressourcen eine Minimierung der Flächeninanspruchnahme durch Gebäude an, ohne dabei die Baukosten wesentlich steigern zu wollen. Den Sozialdemokraten gehe es darum, weniger Einheitsgebäude und mehr technologisch Machbares voranzubringen und die Bauwirtschaft zu fördern und zu fordern.

„Wir wollen im Sinne der nächsten Generationen rücksichtsvoll mit Flächen und Rohstoffen der Bauindustrie umgehen. Die Bauweisen und die Bauformen sollen gleichermaßen energetische Eigenschaften, sowie in Bezug auf mikroklimatische Einflüsse, positive Eigenschaften auf die Schonung des Stadtklimas aufweisen, z. B. auf das Strömungsverhalten von Kaltluft und die Regenwasserversickerung,“ so Heiko Panzer abschließend.

Das will die SPD erreichen:

- Minimierung der Flächeninanspruchnahme durch das Gebäude (Flächeneffizienz)
- Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen vor Ort
- Anpassungsfähigkeit (Umnutzungsfähigkeit von Wohnraum oder Büroräumen)
- Widerstandsfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Bauweise
- Energetische Eigenschaften, auch in Bezug auf die verwendeten Baustoffe wie z. B. Holzrahmenbau (bis hin zur Entsorgung)
- Nutzung regenerativer Energien

- Mikroklimatische Einflüsse / positive Eigenschaften in Bezug auf das Stadtklima (z. B. Strömungsverhalten von Kaltluft und Regenwasser Versickerung auf Flächen/Teichanlagen)

Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE: Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

Bürgerforen in Osnabrück

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM ATTER: Dienstag, 2. März 2021, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM GARTLAGE, SCHINKEL, SCHINKEL-OST, WIDUKINDLAND: Donnerstag, 18. März 2021, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM HELLERN: Mittwoch, 24. März 2021, 19:30 Uhr